

# Wettbewerbsfähiger durch Mehrsprachigkeit

## Europäische Union fördert Projekt der Universität Göttingen mit 400 000 Euro

Unter Leitung der Abteilung Interkulturelle Germanistik der Universität Göttingen entwickeln Wissenschaftler aus Deutschland, Polen, Ungarn, Bulgarien, Slowenien und Österreich Lehrmaterialien für die fachspezifische Kommunikation in unterschiedlichen Berufsfeldern in Europa. Die Europäische Kommission fördert das in diesem Monat gestartete zweijährige Projekt mit dem Titel „IDIAL for professionals (IDIAL4P)“ mit 400 000 Euro im Rahmen ihres Programms „Lebenslanges Lernen“.

Es baut auf dem EU-Projekt „Interkultureller Dialog durch regionalisierte Lehrwerke (IDIAL)“ auf, in dem unter der Leitung von Prof. Hiltraud Casper-Hehne, Leiterin der Abteilung Interkulturelle Germanistik der Georgia Augusta, neue Lehrmaterialien entwickelt worden sind, um die Sprach- und Kulturkompetenzen für den Austausch zwischen Deutschland und Osteuropa zu vermitteln.

Für eine erfolgreiche Kommunikation im Beruf in einer Fremd-

sprache müssen Mitarbeiter vor allem den Fachwortschatz, fachbezogene Wendungen und spezifische Phänomene im Satzbau erlernen. In dem neuen Projekt werden dafür Lehrmaterialien zum Beispiel für Wirtschaftskommunikation, Office-Management, Informatik, Tourismus und Maschinenbau entwickelt. Diese werden für den Einsatz im fachspezifischen Fremdsprachenunterricht an Hochschulen, in der betrieblichen Weiterbildung und an Fachgymnasien im Internet bereitgestellt.

Zum einen zielt „IDIAL4P“ auf die Stärkung der deutschen Sprache in Osteuropa, so die Universität. Zum anderen unterstützt es auch das Russische und die wenig verbreiteten osteuropäischen Sprachen in Deutschland wie Bulgarisch, Polnisch, Slowenisch und Ungarisch, um den interkulturellen Dialog zu verbessern.

Neben der Fachsprache sollen mit den modular aufgebauten Lehrmaterialien auch interkulturelle Kompetenzen für den Berufsalltag vermittelt werden. „Wir wollen nicht nur die Beschäftigungsfähigkeit und Mobilität von Arbeitnehmern verbessern, sondern auch die interkulturelle Verständigung im vereinten Europa fördern“, so Casper-Hehne. Das



Auch die Sprachbarrieren sollen fallen: Grenzübergang Frankfurt/Oder im April 2004.

Projekt trage zum Erhalt und zur Verbreitung der Mehrsprachigkeit in der EU bei und unterstütze so die Weiterentwicklung der EU zu einer wettbewerbsfähigeren Wissensgesellschaft.

An „IDIAL4P“ beteiligen sich zehn Partnerinstitutionen. Zu ihnen gehören neben der Göttinger Abteilung Interkul-

turelle Germanistik unter anderem der Fachverband Deutsch als Fremdsprache, das Institut für Germanistik und Niederlandistik der bulgarischen Universität Veliko Tarnovo, der Lehrstuhl für Germanistik an der polnischen Universität Zielona Góra sowie die Industrie- und Handelskammer Österreichs.

Die gemeinsam entwickelten Module sollen exemplarischen Charakter haben und zum Ende des Projekts in einem Download-Center für den fachspezifischen Fremdsprachenunterricht allgemein verfügbar sein. Sie könnten zudem Grundlage für die Entwicklung von Lehrmaterialien für weitere Sprachen werden.

# Geheimdienst im Parlament

Vortrag von Oppermann

In der Reihe „Lebensläufe Göttinger Juristen“ hält Thomas Oppermann, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, heute den Vortrag „Geheimdienste im Parlament“. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Hörsaal 004 des Zentralen Hörsaalgebäudes, Platz der Göttinger Sieben 5, in Göttingen.

# Älteste Schrift im Neuen Testament

Die sieben echten Briefe des Apostels Paulus sind die ältesten Dokumente des Neuen Testaments. Von ihnen gilt allgemein der Erste Thessalonicherbrief als die älteste Schrift. Mit dessen Lektüre beschäftigt sich ein Workshop am Sonntag, 9. Januar. Unter anderem soll geprüft werden, ob der Sühnetod Jesu in dem Schreiben eine Rolle spielt. Beginn ist um 10 Uhr im Raum 0.136 des Theologicums, Platz der Göttinger Sieben 2, in Göttingen. Veranstaltet wird er von der Abteilung Frühchristliche Studien der Theologischen Fakultät unter der Leitung von Prof. Gerd Lüdemann und Pastor i. R. Heinz Dieter Knigge.



Caspar-Hehne

# Mediziner erhalten Urkunden

## Absolventenfeier der Medizinischen Fakultät der Georgia Augusta

Die Medizinische Fakultät der Universität Göttingen feiert ihre 127 Absolventen des Wintersemesters 2009/2010 am Sonntag, 9. Januar, von 14 bis 17 Uhr in der Aula am Wilhelmsplatz. Die Absolventen erhalten ihre Urkunden aus den Händen von Prof. Cornelius Frömmel, Dekan und Vorstand Forschung und Lehre, von Studiendekan Prof. Gerhard Burckhardt und der Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsens, Dr. Martina Wenker.

Den Festvortrag über „Internationale Gesundheit und

die Verantwortung für andere“ hält Prof. Uwe Groß, Direktor der Abteilung Medizinische Mikrobiologie der Universitätsmedizin Göttingen. In ihm setzt sich Groß kritisch mit den UN-Millenniumszielen auseinander. Diese waren im September 2000 in New York verfasst worden.

Der Rainer-Herken-Preis (500 Euro) für gute Lehre

des Wintersemesters 2009/2010 wird verliehen an Dr. Anne Simmenroth-Nayda. Sie erhält die Auszeichnung für ihr Engagement und ihren innovativen Einsatz bei der Entwicklung und Umsetzung des praxisorientierten Lehrangebots im neu eingerichteten „Stäps“. Mit dem Habilitationspreis (1500 Euro) wird Dr. Doron Merkler aus der Abteilung Neuro-

pathologie ausgezeichnet. Er erhält den Preis für seine Arbeit zum Thema „Studium histopathologischer Läsionssubtypen und Remyelinisierungsvorgänge in der weißen und grauen Substanz im Tiermodell der Multiplen Sklerose“.

Der Promotionspreis (1000 Euro) geht zu gleichen Teilen an die Mediziner Dr. Thomas Prukop aus der Abtei-

lung Neurogenetik am Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin und Dr. Lucas Schirmer aus der Abteilung Neuropathologie der Universitätsmedizin Göttingen. Prukop befasst sich in seiner Doktorarbeit mit tierexperimentellen Studien „zur Behandlung der axonalen Degeneration bei primären glialen Gendosisdefekten des zentralen und peripheren Nervensystems“. Die Doktorarbeit von Schirmer untersucht „neuronale und axonale Plastizität bei der Multiplen Sklerose“.

### KURZ NOTIERT

Donnerstag, 7. Januar

- Wirtschaftswissenschaften:** „Going NUTS: The Effect of EU Structural Funds on Regional Performance“, Prof. Sascha O. Becker, Stirling (Großbritannien). Oeconomicum, Platz der Göttinger Sieben 3, Raum 0.167, um 16.15 Uhr.
- Chemie:** „Wissenschaftlicher Mittelbau – an der Schnittstelle zwischen Forschung, Lehre und Verwaltung“, Dr. A. Claudia Stückl, Tammannstraße 4, Hörsaal III, um 17.15 Uhr.
- Kunstgeschichte:** „Mehr Ausdruck der Empfindung als Male-roy“. Idealierte Landschaften in Ludwig van Beethovens „Pastorale“, Prof. A. Waczkat, Paulinerkirche, Papendiek 14, um 18.15 Uhr.

# Aus starker Bewölkung fällt Schnee, örtlich lockert die Wolkendecke auch etwas auf

### WETTERLAGE

Eine Tiefdruckrinne bestimmt mit recht kalter Luft weiterhin das Wetter in unserer Vorhersage-region.

### VORHERSAGE

Heute fällt aus starker Bewölkung gelegentlich Schnee. Örtlich lockert die Wolkendecke auch mal auf. Um -6, nachts um -10 Grad. Leichter Ostwind. Morgen wechseln Auflockerungen mit starker Bewölkung, hin und wieder gibt es leichten Schneefall. Am Sonntagabend bedeckt, es fällt weiterhin Schnee.

### BIOWETTER

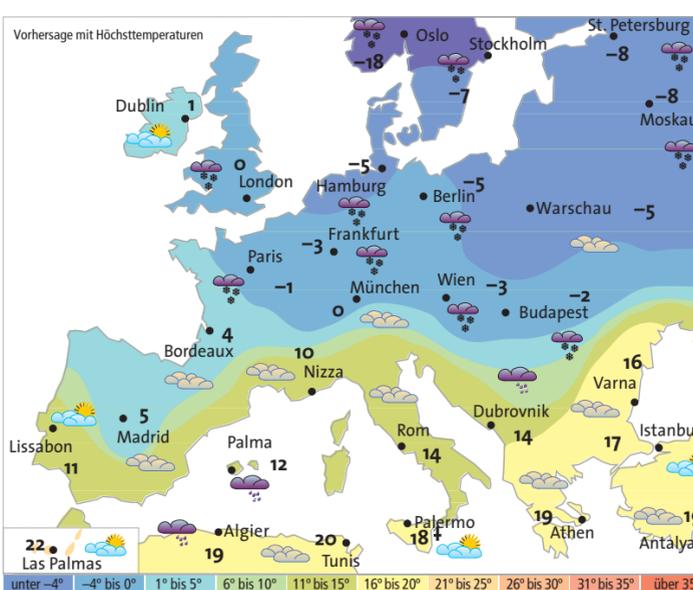
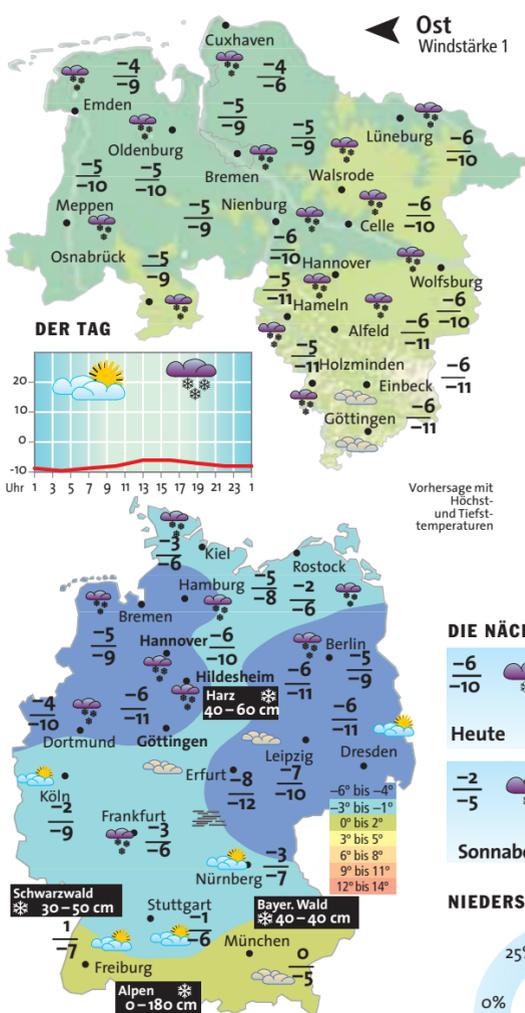
Der Wettereinfluss ist nur gering. Die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit ist normal, ebenso die Schlafqualität. Bei zu hohem Blutdruck kann die Anfälligkeit für Herz-Kreislauf-Beschwerden allerdings etwas ansteigen. Besonders am Morgen und am Abend bestehen außerdem schwache Kältereize.

### SONNE UND MOND

7.1.10 8.30 16.27 0.36 11.07  
8.1.10 8.29 16.29 1.57 11.25

Ltz. Viertel 7.1. Neumond 15.1. Vollmond 30.1.

Warmfront H Hochdruck  
Kaltfront T Tiefdruck  
Okklusion Isobaren in hPa



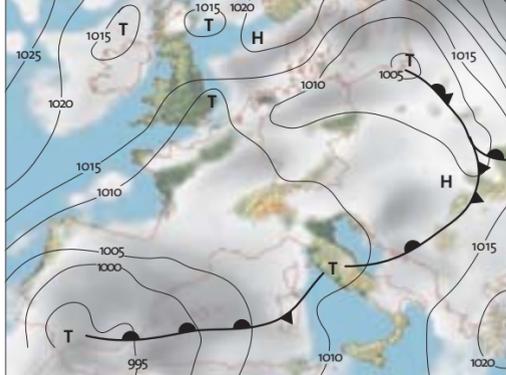
### DIE NÄCHSTEN TAGE

-6 -10	-5 -7
Heute	Freitag
-2 -5	-2 -5
Sonnabend	Sonntag

### NIEDERSCHLAGSRISIKO



### Bewölkung und Luftdruck heute Mittag



### REISEWETTER

- Deutsche Küste:** Örtlich leichter Schneefall, -7 bis -2 Grad.
- Harz:** Wechselnd bewölkt, örtlich Schneefall, bis -4 Grad.
- Schwarzwald, Bodenseegebiet:** Wechselnd wolkg, örtlich etwas Schnee, -5 bis +1 Grad.
- Südbayern:** Überwiegend wechselnd bewölkt, örtlich fällt etwas Schnee, um 0 Grad.
- Österreich, Schweiz:** Sonne und Wolken im Wechsel, örtlich etwas Schnee, -3 bis 0 Grad.
- Südkandinavien:** Örtlich etwas Schnee, sonst freundlich, -18 bis 0 Grad.
- Großbritannien, Irland:** Wechselnd wolkg, örtlich Schauer, -2 bis 4 Grad.
- Italien:** Abwechselnd Sonne und Wolken, örtlich Regen, bis 19 Grad.
- Spanien, Portugal:** Zeitweilig freundlich, örtlich teils starker Regen, 5 bis 15 Grad.
- Griechenland, Türkei, Zypern:** Wechsel zwischen Sonne und Wolken, trocken, bis 21 Grad.
- Benelux, Nordfrankreich:** Wechselnd bewölkt mit Schnee oder Schauern, bis 2 Grad.
- Südf frankreich:** Viele Wolken, örtlich Regen, 0 bis 11 Grad.
- Mallorca, Ibiza:** Wolkenreiches Wetter mit starkem Regen, Tageshöchstwerte um 12 Grad.
- Madeira, Kanarische Inseln:** Örtlich Regen, sonst bewölkt, aber trocken, 17 bis 24 Grad.
- Tunesien, Marokko:** Wechselnd bewölkt mit ergiebigem Regen, 13 bis 19, auf Djerba 23 Grad.